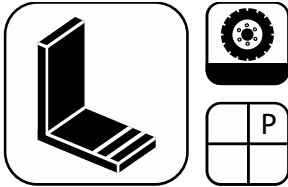


Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem



Kurzbeschreibung

Das Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem dient als starre Beschichtung für befahrbare, mechanisch und chemisch stark belastete, nicht rissgefährdete Flächen. Es ist ein- oder mehrfarbig und mit Mustern vielfältig gestaltbar. Darüber hinaus zeichnet es sich durch seine sehr hohe chemische Beständigkeit aus. Das Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem ist nach der DAfStb Rili SIB 2001, DIN V 18026 und EN 1504-2 geprüft und zertifiziert.

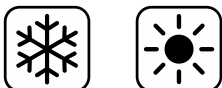
Eigenschaften und Vorteile

- abriebfest und mechanisch belastbar
- widerstandsfähig gegenüber Chemikalien und benzinbeständig
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- leichte und schnelle Verarbeitung
- Klassifizierung Brandverhalten B_{fl}-s1 nach EN 13501-1
- lösemittelfrei
- Auswahl aus verschiedenen RAL-Farbtönen
- schnelle Aushärtung

Anwendungsbereiche

- Oberflächenschutz für begeh- und befahrbare Flächen in Parkbauten
- Fahr- und Stellflächen in bewitterten und nicht bewitterten Zwischendecks und Tiefgaragen
- auf Rampen einsetzbar

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen mind. +3 °C und +35 °C erfolgen. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Grundierungsebene			
Wecryl 171	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Detailabdichtung			
Wecryl R 230 /-thix	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Nutzebene			
Wecryl 419	-5 bis +35	+3 bis +35*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein. Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

Dickschichtsystem

Verbrauch und Reaktionszeiten

Produkt	Verbrauch [kg/m ²]			
	Untergrund glatt	feinsandig	rau	
Wecryl 171	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8	
Detailabdichtung	über der Grundierung			
Wecryl R 230/-thix	2,50 kg/m ²			
Nutzschicht	über der Grundierung			
Wecryl 419	ca. 3,50 kg/m ²			
Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	Regenfest	Überarbeitbar	Ausgehärtet
Wecryl 171	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl R 230 /-thix	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 419	12 Min.	30 Min.	45 Min.	2 Std.

Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 171	Fellroller
Wecryl R 230/-thix	Fellroller
Wecryl 419	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkele

Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood® Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Saugen.

Anschließend muss die Rautiefe der Oberfläche nach dem Sandflächenverfahren ermittelt werden und die daraus resultierenden Schichtdickenzuschläge sind zwingend einzuhalten (DAfStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), "Teil 3, Abs. 3.2.5 - Bestimmung der Rautiefe" und Tabelle 5.2).

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood® System.

Für die richtige Untergrundvorbereitung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

Grundierungsebene

Die Grundierung ist auf den vorbereiteten Untergrund aufzutragen.

Kleine Luftbläschen (Pinholes) können durch einen vollflächigen Auftrag des Untergrundverfestigers Wecryl 821 geschlossen bzw. verhindert werden.

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

Dickschichtsystem

Wecryl 171 – Niedrigviskose Grundierung für mineralische Untergründe

Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden. Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Egalisierung

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Ausbrüche und / oder Höhenversätze mit Wecryl 810, Wecryl 333 oder Wecryl 842 egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten. Betoninstandsetzungen im statisch relevanten Bereich (nur horizontal) sind mit dem Wecryl 885 Betoninstandsetzungssystem auszuführen.

Detailabdichtung

Wecryl R 230 /-thix

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), sofort das WeVlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material (mind. 1,0 kg/m²) bis zur benötigten Gesamtverbrauchsmenge (mind. 2,5 kg/m²) aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller. Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Weiterführende Informationen zur Ausführung von Detailabdichtungen (z. B. Vlieszuschnitte) finden Sie in unseren Zeichnungen und unseren Animationen.

Nutzebene

Wecryl 419 – Strukturbelag Best Performance

Das angemischte Material wird mit dem Aluminiumschwert oder der Glättkelle gleichmäßig verteilt und über das Führungskorn abgezogen. Das Aluminiumschwert hat den Vorteil, dass sonst übliche Kellenschläge auf ein Minimum reduziert werden können und damit eine gleichmäßige Oberflächenoptik erreicht werden kann.

Gestaltungsmöglichkeiten

WestWood® Systeme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 419 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Es ermöglicht auch die Ausführung frei gestaltbarer Muster oder Markierungen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 12 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar.

Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.



Verlegerichtlinie

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Anlagen

Angaben zur Überarbeitbarkeit
Systemzeichnung

Stand: 01.01.2024

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem

Angaben zur Überarbeitbarkeit

Für die gestalterische Erneuerung der Nutzschrift oder zur Reparatur der Fläche, sollte es zur Abnutzung gekommen sein, empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen.

Gestalterische Erneuerung des Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem

- Reinigung der Fläche mit WestWood® Reiniger, dabei Pfützenbildung vermeiden und Ablüftzeit von ca. 30 Minuten bei 20 °C berücksichtigen (kühlere Temperaturen verlangsamen den Prozess)

Variante 1:

- Aufbringen von Wecryl 419 mit einem Verbrauch von ca. 3,5 kg/m² gemäß beschriebener Nutzebene, (s. Seite 3)

Variante 2:

- Aufbringen von Wecryl 488 mit einem Verbrauch von ca. 0,7 kg/m² gemäß der Produktinformation Wecryl 488 (führt ggf. zu einer Minderung der Rutschhemmungsklasse)

Reparatur des Wecryl Oberflächenschutzsystems OS 8 Dickschichtsystem

Erneuerung der Nutzebene:

- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- den Schritt der Nutzebene (s. Seite 3) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Erneuerung des Systems inklusive Grundierungsebene:

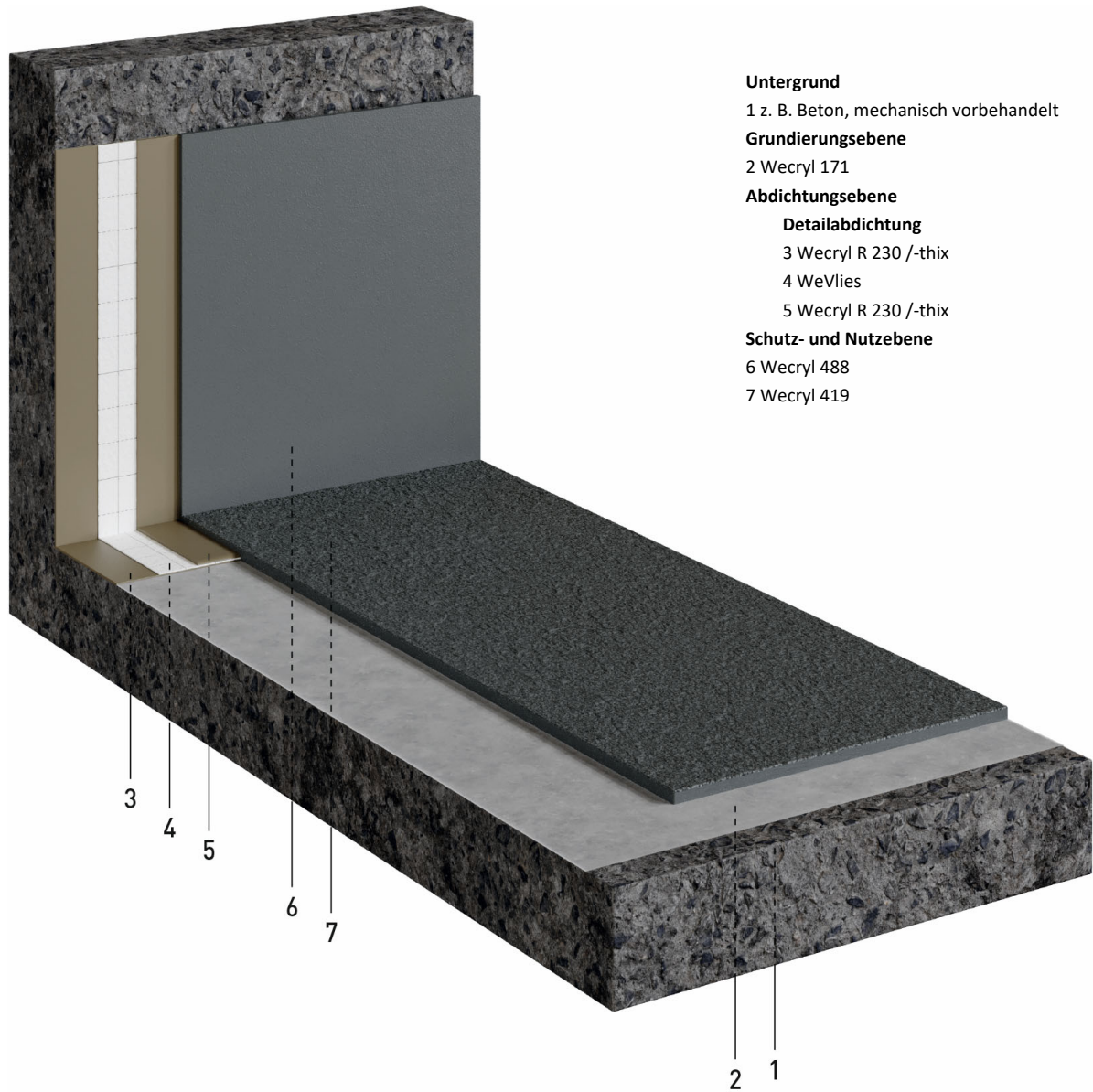
- Schleifen der Oberfläche bis einheitliches Oberflächenbild erzeugt ist (gegebenenfalls Orientierung an Verschleißstellen)
- sorgfältiges, besenreines Reinigen und Entstauben der Fläche
- mineralische Flächen erneut mit Wecryl 171 grundieren (s. Seite 3)
- den Schritt der Nutzebene (s. Seite 3) wiederholen
- das Anschließen an angrenzende PMMA-Flächen ist problemlos möglich, daher sind partielle Reparaturen ebenfalls möglich

Allgemeine Informationen zur Überarbeitbarkeit

- zu überarbeitende Flächen müssen sauber, staubfrei und frei von haftmindernden Stoffen sein
- zur Überarbeitung von PMMA-Flächen mit PMMA-Produkten reicht es aus, die Flächen mit WestWood® Reiniger zu säubern, diesen ablüften zu lassen und gemäß Produktinformation das jeweilige Produkt aufzubringen
- die Produktinformationen der entsprechenden Produkte sind zu beachten

Stand: 01.01.2024

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem



Untergrund

1 z. B. Beton, mechanisch vorbehandelt

Grundierungsebene

2 Wecryl 171

Abdichtungsebene

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 /-thix

4 WeVlies

5 Wecryl R 230 /-thix

Schutz- und Nutzebene

6 Wecryl 488

7 Wecryl 419